

ADB-Artikel

Wolffordt Zu S. 64.: *Artus W.*, früher Wolfaerts oder Wolfart genannt, Maler, wurde im J. 1581 in Antwerpen geboren, siedelte aber mit drei Monaten nach seiner Geburt nach Dordrecht über. Dort trat er am 29. December 1603 in die St. Lucasgilde ein, wurde aber später wieder aus der Liste der Gesellschaft gestrichen, unter der Begründung, daß er sein Vermögen verloren habe. Im J. 1616 ließ er sich in die Antwerpener Lucasgilde aufnehmen. Er starb in Antwerpen, wo er sich verheirathet hatte, im J. 1641. Die Zahl seiner Arbeiten scheint nicht groß gewesen zu sein. Er malte religiöse und poetische Scenen. Erhalten haben sich nur zwei mit A. W. bezeichnete Bilder im Prado-Museum zu Madrid, die beide die Ruhe der heiligen Familie auf der Flucht nach Aegypten darstellen.

Literatur

Vgl. Max Rooses, Geschichte d. Malerschule Antwerpens. Uebersetzt v. Franz Reber. München 1881, S. 379. — F. Jos. van den Branden, Geschiedenis der Antwerpsche Schilderschool. Antwerpen 1883, S. 632, 633. — P. de Medrezo, Catalogo de los cuadros del Museo del Prado de Madrid. 6. edición. Madrid 1889, S. 347.

Autor

H. A. Lieber.

Empfohlene Zitierweise

, „Wolffordt, Artus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

04. Mai 2023

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
